



An der Universität zu Lübeck ist die

## W2-Tenure-Track-Professur für Stammzellwissenschaft und personalisierte Krankheitsmodelle (m/w/d)

neu zu besetzen. Die Professur wird zunächst befristet auf fünf Jahre mit der Möglichkeit der Entfristung bei positiver Evaluation. Die Professur ist am Institut für Neurogenetik (Leitung: Prof. Dr. Christine Klein) im Rahmen des Exzellenzclusters EXC 306 *Precision Medicine in Chronic Inflammation* (PMI) angesiedelt. Die\*der zukünftige Stelleninhaber\*in soll das Gebiet der Technologie und Anwendung induzierter pluripotenter Stammzellen (iPS-Zellen) in Forschung und Lehre vertreten.

Der wissenschaftliche Fokus des Exzellenzcluster PMI verbindet durch die gesetzten Ziele den Forschungsbereich Infektion und Entzündung im Rahmen von Autoimmunerkrankungen mit dem Profilbereich Medizinische Genetik der Universität zu Lübeck. Hier wird von der\*dem Stelleninhaber\*in die Generierung von individuellen patientengenerierten iPS-abgeleiteten Modellen zur Erforschung von komplexen Krankheitsmechanismen in Zusammenarbeit mit den Partnern des Exzellenzclusters erwartet. Hierzu zählen insbesondere auch Untersuchungen der Darm-Gehirn-Achse einschließlich Neuroinflammation. Bezüge zu den übrigen Schwerpunkten und Profilbereichen der Universität zu Lübeck sind erwünscht.

Die Universität zu Lübeck ist eine Profiluniversität mit den Forschungsschwerpunkten „Gehirn, Hormone, Verhalten“, „Infektion und Entzündung“ und „Biomedizintechnik“. Sie ist Partnerin des neu gegründeten Wissenschaftscampus BioMedTec, zu dem ebenso die Technische Hochschule Lübeck, das Forschungszentrum Borstel, zwei Fraunhofer-Institute und Medizintechnik-Unternehmen zählen.

Es wird auf die Voraussetzungen des § 61 HSG hingewiesen. Einstellungsvoraussetzung sind neben der Promotion zusätzliche wissenschaftliche Leistungen, die im Rahmen einer Juniorprofessur, durch eine Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen, auch außerhalb des Hochschulbereichs erbracht sein können. Die Professur wird im Rahmen eines befristeten privatrechtlichen Dienstverhältnisses übertragen. Bei einem bestehenden Beamtenverhältnis sind Ausnahmen möglich. Grundsätzlich ist in § 62 Abs. 2 Satz 3, 4 des Hochschulgesetzes des Landes Schleswig-Holstein die Möglichkeit zu einer Weiterbeschäftigung im Einzelfall auch ohne erneute Ausschreibung vorgesehen.

Das Hochschulgesetz verpflichtet die Universität zu Lübeck und die Medizinische Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel dazu, untereinander und mit dem Universitätsklinikum Schleswig-Holstein eng zusammen zu arbeiten, Schwerpunkte zu bilden und diese aufeinander abzustimmen. Dies wird auch von der/dem Stelleninhaber\*in der W2-Professur erwartet.

Die Universität ist bestrebt, den Anteil der Professorinnen zu erhöhen und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt. Die Universität setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen. Unbedingt erforderliche Vorlagen und weitere Informationen zum Ablauf der Bewerbung finden Sie in den Bewerbungshinweisen unter:

<https://www.uni-luebeck.de/structure/sektionen/medizin/stellenausreibungen.html>

Elektronische Bewerbung (Zip-Datei) mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, wissenschaftlicher Werdegang, Schriftenverzeichnis) sind bis zum **18.09.2020** zu richten an:

**Präsidentin der Universität zu Lübeck, Frau Professorin Gabriele Gillessen-Kaesbach,**  
**Mail: [petra.rosenfeld\(at\)uni-luebeck.de](mailto:petra.rosenfeld(at)uni-luebeck.de).**